

VERANSTALTER

Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V.

Tagungsbüro:

Bayerische Einigung e.V./ Bayer. Volksstiftung
Ansprechpartner:
Carl Hans Engleitner und Wolfgang Schuster
Georgenstraße 63, 80799 München
e-Mail: info@bayerische-volksstiftung.de
Fax: (089) 29 16 12 95 -- Tel.: (089) 29 41 43

Geschäftsstelle des Gesamtvereins der dt.en Geschichts- und Altertumsvereine e.V.
c/o Institut für Bayerische Geschichte
Ludwigstraße 14, 80539 München
www.gesamtverein.de

Der 46. Tag der Landesgeschichte 2019 findet statt in Verbindung mit

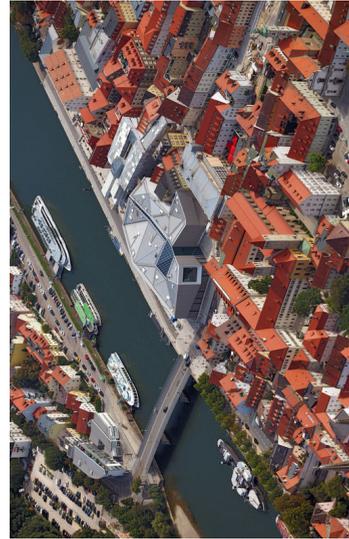
Freundeskreis Haus der bayerischen Geschichte

Bayerische Einigung e.V./ Bayerische Volksstiftung

Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Der Gesamtverein dankt der Stadt Regensburg für die vielfältige Unterstützung.

Bilder: HdbG, Augsburg – Stadt Regensburg
Innenseite; Andreas Trepte/Wikipedia

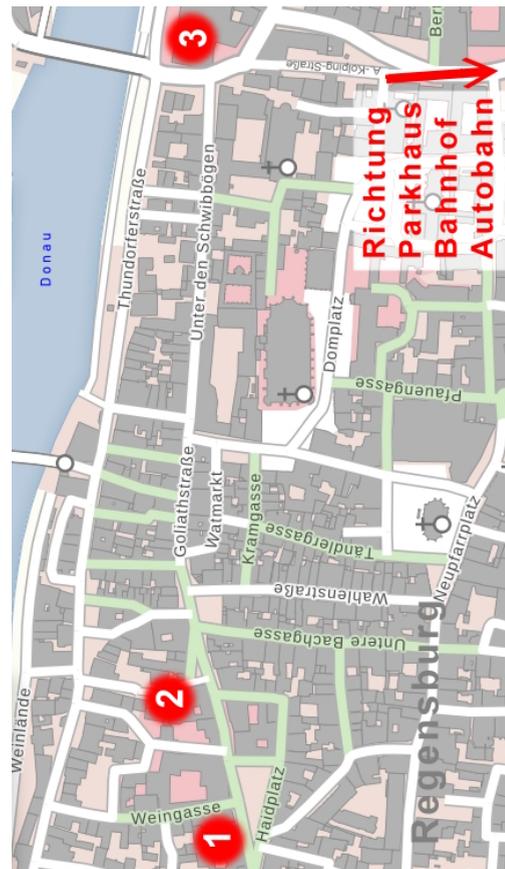


FÜHRUNGSGEBOTE

Freitag, 18. Oktober 2019, 14-16 Uhr und
Sonntag, 20. Oktober 2019, 10-12 Uhr

- * Museum der bayerischen Geschichte oder
- * Bayerische Landesausstellung 2019
„100 Schätze aus 1000 Jahren“
- * Stadt Regensburg

Treffpunkt: im Foyer HdbG - Museum



1.) Tagungsort: Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8

2.) Eröffnung: „Alter Reichstag“, Rathausplatz

3.) Haus der Bayerischen Geschichte - Museum
Donaumarkt 1



46. Tag der Landesgeschichte

Regensburg, 18. bis 20. Oktober 2019



Länderparlamentarismus im frühen 19. Jahrhundert

Eröffnung: Saal im Alten Reichstag
Rathausplatz, 93047 Regensburg

Tagungsort: Thon-Dittmer-Palais
Haidplatz 8, 93047 Regensburg

LÄNDERPARLAMENTARISMUS

Die parlamentarische Entwicklung in den süd- und miteldeutschen Staaten hat in der geschichtswissenschaftlichen Forschung bisher nicht die verdiente Beachtung gefunden. Gerade die Landtage in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts lassen aber ein vielschichtiges Bild von den Kontinuitäten und Brüchen zwischen Altem Reich und neuen Verfassungsstaaten erkennen. Immerhin erlangen die Parlamente nun einen unübersehbaren Stellenwert und entwickeln neben der ständischen Tradition auch moderne Teilnehmungsformen, die nicht ohne Einfluss auf die Demokratiegeschichte Deutschlands blieben.

Ein intensiver wissenschaftlicher Diskurs könnte dabei neue Perspektiven und Erkenntnisse erbringen, ein Diskurs zwischen der Kulturgeschichte des Politischen und der modernen Parlamentarismusforschung mit der Landesgeschichte, die ihrerseits deren Forschungserträge zur Kenntnis nehmen und durch eigene Untersuchungen regional und lokal vertiefen sollte.

Die Tagung will Brücken bauen zwischen diesen geschichtswissenschaftlichen Teildisziplinen, indem sie neben Länderdarstellungen auch den Blick auf parlamentarische Kulturen und Lebenswelten richtet und zum verstärkten biografischen Zugriff anregt. Die landesgeschichtliche Forschung soll so auch Impulse erhalten, um dem Länderparlamentarismus im Geschichtsbewusstsein der Bevölkerung den Stellenwert zu verleihen, der ihm in einem föderalen Staatswesen zu kommt.



Einladungskarte zur Landtagstafel des Jahres 1846 (Sächs. HStA Dresden, OHMA, Nr. 54, Bl. 134a)

Prof. Dr. Manfred Tremel
Vorsitzender des Gesamtvereins

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 18. Oktober

19.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung (Reichstagsaal)

Begrüßung: Gertrud Maltz-Schwarzfischer M.A.
Bürgermeisterin Regensburg

Grußwort: Dr. Wolfgang Heubisch,
Vizepräsident des Bayerischen Landtags

Einführung und Ehrung: Prof. Dr. Manfred Tremel

Einführungsvortrag: Vom Alten Reich zum konstitutionellen Staat (Wolfgang Burgdorf, München)

20.30 Uhr Empfang der Stadt Regensburg

Samstag, 19. Oktober

9.00 Uhr Einführung: Länderparlamentarismus in der deutschen Geschichtsschreibung (Dirk Götschmann, Würzburg)

Teil 1: Deutsche Länder im Vergleich
Moderation: Beate Dorfey, Koblenz

9.30 Uhr: *Die Bande des Vertrauens zwischen Uns und Unserm Volk immer fester zu knüpfen ...* Die südwestdeutschen und die hessischen Landtage im Vormärz (Ewald Grothe, Wuppertal)

10.00 Uhr: *Stetigkeit ist unser Princip.* Profil und Handlungslogik der Ersten Kammern in den konstitutionellen Monarchien (Bernhard Löffler, Regensburg)

10.30 Uhr: Diskussion — **10.45 Uhr:** Pause

Moderation: Johannes Mötsch, Meiningen

11.00 Uhr: Frühkonstitutionelle Parlamente in den deutschen Kleinstaaten: Das Beispiel Sachsen-Weimar-Eisenach (Gerhard Müller, Jena)

11.30 Uhr: Diners, ihr Sinn, ihre parlamentarischen Gegner und Liebhaber. Menüs für den sächsischen Landtag 1833-1918 (Josef Matzerath, Dresden)

12.00 Uhr: Diskussion — **12.30 Uhr:** Mittagspause



Das Wittumspalais: Sitzungsort der Landtage in Weimar bis 1848

Teil 2: Parlamentarische Kulturen und Lebenswelten

Moderation: Konrad Elmshäuser, Bremen

14.00 Uhr: Arbeits- und Kommunikationsformen im frühen deutschen Länderparlamentarismus (Thomas Mergel, Berlin)

14.30 Uhr: Parlamentsbilder. Entstehungsgründe, Darstellungsroutinen und Gebrauchsweisen (Andreas Biefang, Berlin)

15.00 Uhr: Antiparlamentarismus und Parlamentarismuskritik im 19. Jahrhundert – Versuch einer Systematisierung (Philipp Erbenbraut, Vicente Pons Marti, Frankfurt am Main)

15.30 Uhr: Diskussion — **15.45 Uhr:** Pause

Moderation: Nicole Bickhoff, Stuttgart

16.00 Uhr: Privatleben, Beruf und Mandat — die sozialen Grundlagen parlamentarischer Repräsentation 1815-1848 (Andreas Schulz, Berlin)

16.30 Uhr: Biografien.

Die Abgeordneten der kurhessischen Ständeversammlungen 1830-1866 (Ewald Grothe, Wuppertal)

Geschichte des Bayerischen Parlaments, CD und Homepage (Wolfgang Reinicke, Augsburg)

Schülerprojekt: Bayerische Abgeordnete von 1819 (Manfred Tremel, München)

17.30 Uhr: Schlussdiskussion und Verabschiedung (Manfred Tremel, München)

18.00 Uhr: Ende der Tagung

ab 19.00 Uhr: Geselliger Ausklang im Gasthaus *Kneitinger* (Salettl)
Arnulfplatz 3, 93047 Regensburg